

Elaris GmbH

Grünstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	253.216,00	84.569,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	81.233,00	
II. Sachanlagen	171.983,00	84.569,00
B. Umlaufvermögen	7.732.201,71	3.250.596,32
I. Vorräte	6.418.353,20	3.153.464,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	830.066,80	89.867,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.247,44	55.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	483.781,71	7.264,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.878,25	1.131,23
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		740.833,90
Aktiva	8.020.295,96	4.077.130,45

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	5.806.571,08	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Genusssrechtskapital mit Eigenkapital-Charakter	8.059.000,00	
III. Verlustvortrag	765.833,90	
IV. Jahresfehlbetrag	1.511.595,02	765.833,90
V. nicht gedeckter Fehlbetrag		740.833,90
B. Rückstellungen	842.172,76	3.500,00



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
C. Verbindlichkeiten	1.371.552,12	4.073.630,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	922.745,63	322.699,89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	448.806,49	3.750.930,56
davon gegenüber Gesellschaftern	0,00	113.023,73
Passiva	8.020.295,96	4.077.130,45

Anhang

Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Elaris GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Grünstadt

Registergericht: Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein

Register-Nummer: HRB 66903

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wird freiwillig nach Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ferner werden die ergänzenden Vorschriften des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) beachtet.

Größenabhängiger Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses (§§ 266 Abs. 1, 274a, 276, 288 HGB) wurden teilweise in Anspruch genommen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen für die Darstellung im Anlagenspiegel im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wird.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden zum Barwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Ausgaben angesetzt, die in den Folgejahren als Aufwand erfasst werden.



Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Das Genussrechtskapital hat entsprechend der Einordnung vom IDW HFA 1/1994 einen bilanziellen Eigenkapital-Charakter. Es wird innerhalb des Passivpostens "Eigenkapital" in einem separaten Posten angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten, für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung und drohende Verluste werden Rückstellungen in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2021 werden 8.059 Genussscheine zu je EUR 1.000,00, also insgesamt EUR 8.059.000,00 ausgegeben.

Die schuldrechtlich begründete Kapitalüberlassung ist als bilanzielles Eigenkapital auszuweisen, da die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt werden:

Nachrangigkeit,

Erfolgsabhängigkeit der Vergütung sowie Teilnahme am Verlust bis zur vollen Höhe,

Längerfristigkeit der Kapitalüberlassung.

Nachrangigkeit

Jeder Genussschein gewährt seinem Inhaber einen dem Gewinnanteil der Gesellschafter vorgehenden Anspruch auf Gewinnausschüttung, der nachrangig nach allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen Gläubigern der Gesellschaft, soweit deren Anspruch nicht im gleichen oder im Rang nach den Genussscheinen stehen, bedient wird.

Zur Vermeidung einer Zahlungsunfähigkeit und einer Überschuldung besteht ein qualifizierter Rangrücktritt.

Im Rahmen eines Insolvenz- oder Liquidationsverfahren treten die Genussscheininhaber in ihrer Eigenschaft als Gläubiger der Gesellschaft mit ihren Forderungen aus den Genussscheinen hinter sämtliche Forderungen von anderen gegenwärtigen und zukünftigen Gläubigern der Gesellschaft (mit Ausnahme von anderen nachrangigen und gleichrangigen Gläubigern) in den Rang hinter die Forderungen i.S.d. § 38 und des § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO zurück.

Erfolgsabhängigkeit der Vergütung sowie Teilnahme am Verlust bis zur vollen Höhe

Jeder Genussschein berechtigt zu einer dem Gewinnanteil der Gesellschafter vorgehenden auf das jeweilige Geschäftsjahr bezogenen jährlichen Gewinnausschüttung in Höhe von 6% bezogen auf den Nennbetrag des Genussscheins. Der Anspruch auf Gewinnausschüttung besteht nur bezogen auf das Jahresergebnis der Gesellschaft nach Steuern zuzüglich etwaiger Gewinnvorträge und frei verfügbarer Kapital- und Gewinnrücklagen, gemindert um Verlustvorträge, die Zuführung zur gesetzlichen Rücklage sowie die Zuführung zur Rücklage für eigene Anteile.

Im Vertrag über die Begebung und Zeichnung von Genussscheinen ist unter 2.1 und 2.2 schriftlich festgehalten, dass dem Zeichner bewusst ist, dass mit der Zeichnung der Genussscheine eine Investition in ein junges Unternehmen ohne etablierte Produkte getätigt werden. Die Zeichnung ist abhängig von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung der Emittentin, die zahlreichen Unwegbarkeiten und Risiken unterliegt.

Dies kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen (Totalverlustrisiko).

Längerfristigkeit

Die Genussscheine haben gemäß den Genussscheinbedingungen eine Laufzeit bis zum 1. Oktober 2027. Die Genussscheine können durch die Emittentin vorzeitig gekündigt werden, und zwar erstmals mit einer Frist von sechs Monaten zum 1. Oktober 2023. Danach sind die Genussscheine mit gleicher Frist zum 1. Oktober eines jeden Kalenderjahres kündbar.

Gewährleistungsrückstellung

Künftige finanzielle Belastungen, die sich auf Grund von Ersatzlieferungen, Mängelbeseitigungen oder sonstiger Ersatzleistungen ergeben, werden in Form einer Gewährleistungsrückstellung in Höhe von EUR 51.772,76 gebildet.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 0,00 EUR (Vorjahr EUR 112.353,40).

Das Darlehen der Elaris Innovation GmbH beläuft sich zum 15.12.2021 auf EUR 2.014.940,90 (verbundene Unternehmen). Das Darlehen wurde auf Grund eines Verichtsvertrags mit Besserungsschein zum 15.12.2021 als Ertrag ausgebucht. Bei der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage lebt das Darlehen wieder auf. Dies liegt vor, wenn das Bankguthaben des Schuldners zum beliebigen Zeitpunkt mehr als EUR 500.000,00 beträgt und soweit nach Aufleben der Darlehensforderung ein gesicherter schriftlicher Auftragsbestand von mind. 20 Mio. € netto vorliegt und ein positives Eigenkapital erreicht. Das Darlehen über den Betrag wird nur dann zurückbezahlt, wenn der gesamte Verlustvortrag durch entsprechende Gewinne im Jahresabschluss ausgeglichen ist

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2021		davon mit einer Restlaufzeit von					
	TEuro		kleiner 1 J. TEuro		1 bis 5 J. TEuro		größer 5 J. TEuro	
Anleihen	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
gegenüber Kreditinstituten	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
erhaltene Anzahlungen	350	(VJ 0)	350	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
aus Lieferungen und Leistungen	550	(VJ 200)	550	(VJ 200)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
aus Wechselgeschäften	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
gegenüber verbund. Unternehmen	0	(VJ 1.954)	0	(VJ 0)	0	(VJ 1.954)	0	(VJ 0)
gegenüber beteiligten Unternehmen	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)	0	(VJ 0)
gegenüber Gesellschaftern	0	(VJ 113)	0	(VJ 112)	0	(VJ 1,00)	0	(VJ 0)
sonstige Verbindlichkeiten	471	(VJ 1.807)	471	(VJ 10)	0	(VJ 1.797)	0	(VJ 0)
Summe	1.371	(VJ 4.074)	1.371	(VJ 322)	0	(VJ 3.752)	0	(VJ 0)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mieten und Leasingraten von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 348.181,92.

Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Kapitalbeschaffung des Genussrechtskapitals in der Höhe von TEUR 1.450 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Ertrag von TEUR 2.015 aus dem Forderungsverzicht enthalten.

Sonstige Pflichtangaben

Anzahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt waren 11 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr 3 Arbeitnehmer).

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Elaris Holding GmbH, Grünstadt.

Namen der Geschäftsführer



Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Lars Stevenson
Beruf:	Unternehmer
Weiterer Geschäftsführer:	Andreas Matthis (bis 15.09.2021)
Beruf: Weiterer	Unternehmer
Geschäftsführer:	Stephan Kneipp (ab 15.09.2021 bis 02.02.2022)
Beruf:	Unternehmer

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von EUR 1.511.595,02 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag Euro
Ausleihungen	0,00
Forderungen	0,00
Verbindlichkeiten	0,00

Die Angaben beinhalten nicht diejenigen Beträge, die den Geschäftsführern zuzurechnen sind.

sonstige Berichtsbestandteile

GRünstadt, den 30. Juni 2022

Lars Stevenson

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.06.2022 festgestellt.